

ALEKSANDER DUBIŃSKI

### Phonetische Merkmale des Luck-Halicz Dialektes der karaimischen Sprache

Die ältesten karaimischen Siedlungen befanden sich in Irak, Syrien, Iran und Byzanz. Ebenso wurden auch als sehr alte Siedlungsstätten die Gebiete am Schwarzen Meer, vor allem die Halbinsel Krim betrachtet. Aus diesen Landteilen wurde im XIV. Jh. ein Teil der karaimischen Bevölkerung auf polnisches und litauisches Territorium übersiedelt, wo sie bis zur heutigen Zeit ansässig sind. Die karaimische Sprache entwickelte sich in Ansiedlungszentren der Karaimen auf der Halbinsel Krim, in Galizien, Wolhynien, Wilno-Land und in den Zentral- und Nordgebieten Litauens. Nach dem zweiten Weltkrieg hat sich ein Teil der karaimischen Bevölkerung auf dem Boden der Volksrepublik Polen niedergelassen. Sie wohnen heute hauptsächlich in Warschau und ihrer Umgebung, an der Ostseeküste und in Niederschlesien<sup>1</sup>.

Es ist verständlich, dass die karaimische Sprache, die zur kiptschakischen Gruppe der Türksprachen gehört, wegen Zersplitterung seiner Bevölkerung auf verschiedene Länder und grössere Territorien über Jahrhunderte hindurch seine Einheitlichkeit nicht bewahren konnte und als Folge dieses Zustandes entwickelten sich Territorialdialekte mit ihren Besonderheiten. Es genügt die Sprachverhältnisse auf der Halbinsel Krim zu untersuchen um zu sehen, dass die dortige karaimische Sprache, ähnlich wie das Krimtatarische, manche territoriale Differenzierungen aufweist. Dies lässt sich bemerken, wenn man die Spracheigentümlichkeiten der städtischen Bevölkerung an der Südküste mit der Sprache in den übrigen Teilen der Halbinsel vergleicht.

Ähnliche Zustände, obgleich nicht identische, bestehen auch auf den polnisch-litauischen Gebieten. Wie bekannt, wird die Sprache der polnisch-litauischen Karaimen manchmal als westkaraimische Sprache bezeichnet im Gegensatz zur Sprache der Krimkaraimen, die als ostkaraimische betrachtet wird. Die krimkaraimische Sprache ist jedoch nicht so sehr wie die westkaraimische differenziert. Die Unterschiede in der krimkaraimischen Sprache beziehen sich lediglich auf den Wort-

<sup>1</sup> Über die Karaimen in Polen vgl. A. Zajączkowski, *Karaims in Poland*, Warszawa—La Haye—Paris 1961.

